

Frankfurt am Main, 5. November 2015

## Media Release

# Deutsche Börse Photography Foundation

### Finalisten für den Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2016 ausgewählt

Die vier Finalisten des Deutsche Börse Photography Foundation Prize 2016 sind Laura El-Tantawy, Erik Kessels, Trevor Paglen und Tobias Zielony. Die diesjährige Auswahl weist vielfältige Ansätze und Themen in der Fotografie auf und umfasst Video- sowie objekt- und textbasierte Arbeiten. Die unterschiedlichen Werkgruppen thematisieren die politische und persönliche Auseinandersetzung der Künstler mit Themen wie Identität, Migration, Überwachung und Verlust.

Die Arbeiten der Finalisten werden von 16. April bis 26. Juni 2016 in der Photographers' Gallery in London ausgestellt und sind anschließend am Hauptsitz der Deutschen Börse in Frankfurt/Eschborn zu sehen. Die Bekanntgabe des Gewinners wird im nächsten Frühjahr im Rahmen einer Preisverleihung während der Ausstellung in der Photographers' Gallery stattfinden.

Der Photography Prize wurde 1996 von der Londoner Photographers' Gallery ins Leben gerufen und wird seit 2005 jedes Jahr in Zusammenarbeit mit der Gruppe Deutsche Börse verliehen. Der mit 30.000 £ dotierte Preis wird an einen lebenden Fotokünstler beliebiger Nationalität vergeben, der im Zeitraum vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 in Form einer Ausstellung oder Publikation einen bedeutenden Beitrag zur europäischen Fotografie geleistet hat.

Die Finalisten wurden für folgende Projekte nominiert:

**Laura El-Tantawy** (geb. 1980, UK/Ägypten) für ihr selbst verlegtes Fotobuch "In the Shadow of the Pyramids" (2015).

**Erik Kessels** (geb. 1966, Niederlande) für seine Ausstellung "Unfinished Father" bei Fotografia Europea, Reggio Emilia, Italien (15. Mai – 31. Juli 2015).

**Trevor Paglen** (geb. 1974, USA) für seine Ausstellung "The Octopus" im Frankfurter Kunstverein, Frankfurt, Deutschland (20. Juni – 30. August 2015).

**Tobias Zielony** (geb. 1973, Deutschland) für seine Ausstellung "The Citizen" im deutschen Pavillon auf der 56. Kunstbiennale in Venedig, Italien (9. Mai – 22. November 2015).

Die Jury für den Deutsche Börse Photography Prize 2016 setzt sich zusammen aus: David Drake, Direktor Fotogallery, Cardiff; Alfredo Jaar, Künstler; Wim van Sinderen, Kurator des Fotomuseums Den Haag; Anne-Marie Beckmann, Kuratorin der Art Collection Deutsche Börse und Brett Rogers, Direktorin, The Photographers' Gallery, als Jury-Vorsitzende ohne Stimmrecht.

Die Deutsche Börse ist seit zwölf Jahren Titelsponsor des Preises und hat in diesem Jahr die Deutsche Börse Photography Foundation gegründet, eine gemeinnützige Stiftung, deren Schwerpunkte im Bereich der Sammlung, Ausstellung und Förderung zeitgenössischer Fotografie liegen. Die Deutsche Börse verstetigt damit ihr kulturelles Engagement, welches sie seit vielen Jahren aktiv betreibt. Dazu gehört auch eine umfassende und kontinuierlich wachsende Sammlung zeitgenössischer Fotografie. Heute umfasst die Art Collection Deutsche Börse mehr als 1.600 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern. Die Stiftung wird das Engagement für den Preis fortführen, dieser wird ab sofort unter dem Namen Deutsche Börse Photography Foundation Prize vergeben.

Brett Rogers, Direktorin der Photographers' Gallery, erklärte: „Die Arbeiten der vier Finalisten zeigen die politischen und sozialen Probleme auf, die zu den drängendsten Fragestellungen unserer Zeit gehören – von Laura El Tantawys bewegendem Zeugnis des Arabischen Frühlings über Tobias Zielonys Neueinordnung der europäischen Flüchtlingskrise bis hin zu Trevor Paglens Studie über die immer stärker um sich greifenden Auswirkungen der Überwachung unserer Lebensführung durch das Militär. Eric Kessels „Unfinished Father“ erzählt dagegen eine persönlichere Geschichte, die der Fragmentierung familiärer Rollen und Beziehungen im Angesicht der lähmenden Krankheit einer geliebten Person nachgeht. All diese Themen sind für die heutige Zeit von großer Tragweite und Relevanz. Und welches Medium könnte das besser aufzeigen als ein so zugängliches und facettenreiches wie die Fotografie?“

„Wir sind sehr glücklich, das langjährige Engagement für den Photography Prize auch mit der neu gegründeten Stiftung weiterzuführen. Die diesjährige Auswahl unterstreicht aufs Neue die Bedeutung der Fotografie als künstlerische Ausdrucksform von gesellschaftlicher Relevanz und außergewöhnlicher Vielfalt. Dies spiegelt sich in den Arbeiten der Finalisten wider, die sich auf unterschiedlichste Weise mit den aktuell größten politischen Herausforderungen auseinandersetzen“, sagte Anne-Marie Beckmann, Direktorin der Deutsche Börse Photography Foundation.

**Anmerkung für die Redaktion:**

**Media Relations:**

Leticia Adam, Tel. +49 (0)69 211 11500  
Leticia.adam@deutsche-boerse.com

**Deutsche Börse Photography Foundation:**

Anne-Marie Beckmann, Phone +49 (0)69 211 152 95  
anne-marie.beckmann@deutsche-boerse.com

**Für weitere Presseinformationen und Anfragen zu Bildern wenden Sie sich bitte an:**

**The Photographers' Gallery:**

Inbal Mizrahi, Tel. +44 (0)20 7087 9333  
Inbal.mizrahi@tpg.org.uk

---

**The Photographers' Gallery**

Die Photographers' Gallery eröffnete 1971 in der Great Newport Street in London als erste unabhängige Galerie mit Schwerpunkt Fotografie im Vereinigten Königreich. In dieser ersten öffentlichen Galerie des Landes wurden seither viele namhafte Künstler der internationalen Fotografie ausgestellt, darunter Juergen Teller, Robert Capa, Sebastião Salgado und Andreas Gursky. Die Galerie hat wesentlich dazu beigetragen, zeitgenössische britische Fotografen wie Martin Parr und Corinne Day bekannt zu machen. Im Jahr 2009 zog die Galerie in die 16 – 18 Ramillies Street in Soho um und bewältigte damit den ersten Schritt in ihrem Plan, ein Zuhause für die Fotografie des 21. Jahrhunderts zu schaffen. In den letzten vier Jahrzehnten hat der Erfolg der Photographers' Gallery dazu beigetragen, Fotografie als eine anerkannte Form der Kunst zu etablieren, neues Publikum für die Fotografie zu gewinnen und ihr einen festen Platz im Zentrum der visuellen Kunst zu verschaffen.

[www.thephotographersgallery.org.uk](http://www.thephotographersgallery.org.uk)

**Deutsche Börse Photography Foundation**

Im Sommer 2015 hat die Deutsche Börse ihre Aktivitäten im Bereich Fotokunst in eine Stiftung, die „Deutsche Börse Photography Foundation“, übertragen. Ziel der gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Frankfurt ist es, zeitgenössische Fotografie zu fördern. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich der Sammlung, Ausstellung und Förderung. So gehört der Ausbau der Art Collection Deutsche Börse zu einer der zentralen Aufgaben der Stiftung. Seit dem Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Heute umfasst die Art Collection Deutsche Börse mehr als 1.600 Arbeiten von über 100 internationalen Künstlern. Die Sammlung und ein entsprechendes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Ein weiteres wichtiges Projekt der Stiftung ist der Photography Prize. Dieser wird in Kooperation mit der Photographers' Gallery London und nun erstmals unter dem Namen Deutsche Börse Photography Foundation Prize vergeben. Weitere Schwerpunkte sind die Nachwuchsförderung, die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.

### **Geschichte des Photography Prize**

Der Photography Prize wurde 1996 von der Photographers' Gallery ins Leben gerufen. Nach nunmehr 18 Jahren gilt der Preis als einer der renommiertesten internationalen Kunstpreise, der im Laufe der Jahre vielen Fotografen den Weg zu einer großen Karriere geebnet hat. Bis zum Beginn der Zusammenarbeit zwischen der Photographers' Gallery und der Gruppe Deutsche Börse als Titelsponsor im Jahr 2005 war der Preis noch unter dem Namen Citigroup Photography Prize bekannt. In diesem Jahr wurde der Preis in Deutsche Börse Photography Foundation Prize umbenannt. Dies ging mit der Gründung der gleichnamigen gemeinnützigen Stiftung einher, die sich der Sammlung, Ausstellung und Förderung zeitgenössischer Fotografie verschrieben hat. Preisträger des Deutsche Börse Photography Prize 2015 waren Mikhael Subotzky und Patrick Waterhouse für ihre Publikation Ponte City. Zuvor sind unter anderem Paul Graham, Juergen Teller, Rineke Dijkstra, Richard Billingham, John Stezaker und Adam Broomberg & Oliver Chanarin mit dem Preis ausgezeichnet worden.